

Oben ein Haus in der Stadt, der Palaſt des lauren-
tiſchen Picus,
Schauervoll durch Waldung und Religion der Erzeu-
ger.

Königszepter alhier und Machtgebunde zu neh-
men,

War heilahnender Brauch; hier war Rathstempel
den Herſchern,

175 Hier dem heiligen Mahle der Siz; nach geopfertem
Widder

Saſen alhier die Väter an langgereiheten Ta-
feln.

Auch vormaliger Ahnen geſtellete Bilder in Ord-
nung,

Alt aus der Ceder gehaun, mit Italus, Vater Sabi-
nus,

Pflanzer des Weins, dem die Hippe gekrümmt hängt
unter dem Bildnis,

180 Auch Saturnus der Greis, und der doppelfirnige
Janus,

Standen am Eingang vorn; und andere Fürſten des
Uſprungs,

Und wer im Heimatskampf mavortiſche Wunden
erduldet.

Auch viel Kriegesgeräth, an den heiligen Pfoſten
geheftet,

Hängt mit eroberten Wagen herab, und gebogene
Äxte,

185 Wallende Büſche des Helms, und der Thor' unmä-
ſige Schlöſſer,

Schild' und blinkende Speer', und dem Kiel entſtüm-
melte Schnäbel.